

Best-Practice AStA Lüneburg

Unter dem Motto: „Wir wollen mitbestimmen und Studis in der Corona-Pandemie entlasten“ haben wir an der Leuphana Universität Lüneburg viele Forderungen in enger Absprache mit allen studentischen Verantwortungsträger*innen gestellt. Von finanzieller Entlastung bis hin zu konkreten Forderungen auf dem Campus. Die studentische und akademische Selbstverwaltung hat hierbei vielfach zusammengearbeitet, um eine größere Signal- und Durchschlagskraft zu erzeugen. Generell hatten wir viel Mitspracherecht und haben dies immer wieder aktiv eingefordert und in unseren Gazetten schriftlich verankert. Wir haben mehrfach mit hochschulöffentlichen Stellungnahmen die studentische Perspektive in pandemische Diskurse eingebracht, denn Lehrende wollten Präsenzklausuren bei unverantwortlich hohen Infektionszahlen oder das Präsidium die Maskenpflicht im Wintersemester 21/22 aufheben, wo wir uns am Ende durchgesetzt haben und verantwortungsvoll auf die Maske und 3G Kontrollen gesetzt haben.

Außerdem haben wir Freiversuche erkämpft, so konnten Studierende beantragen, dass zwei der nicht bestandenen Prüfungsleistungen auf ihre üblichen drei Versuche in dem jeweiligen Modul drauf gerechnet werden. Eine automatische Regelung war hier leider aus bürokratischen Gründen nicht möglich, aber das hätten wir uns gerne gewünscht!

Generell haben wir die Studierenden in den Gremien gestärkt und hochschulöffentliche Diskurse aktiv eingefordert. So wurde die zentrale Studienkommission gestärkt und die studentischen Vertreter*innen in dem Gremium als beratender Kreis mit in die pandemische Notlage und Krisenplanung involviert. Viele Gremien haben wir mit großer Öffentlichkeit und Studierendenanzahl bespielt und so nachhaltig Eindruck bei den Lehrenden geschaffen. Wir haben Studierenden Vorlagen zur Verfügung gestellt, sodass sie in der Formulierung von Mails entlastet wurden. Wir haben Anträge zu studentischen Arbeitsräumen und psychologischer Stärkung geschrieben und haben hier teilweise Erfolge erzielen können.

So konnten wir den Datenschutz bei Online-Klausuren stärken und digitale Abgaben endlich ermöglichen! Eine zentrale Herausforderung bei all den pandemischen Entscheidungen war das im Grundgesetz verankerte Recht auf Freiheit in Forschung und Lehre, sodass Lehrende teilweise nicht offen für einen verantwortungsvollen Kurs waren und sich auf ihr Recht berufen haben. Selbst das Präsidium ist hier teilweise gescheitert und die Lehrenden haben Präsenzklausuren bei hohen Inzidenzen durchgeführt.

Als zentralen Kern für unsere erfolgreiche Hochschulpolitik würden wir die gute Vernetzung der Gremien und Mobilisierung der Studierenden nennen. Wir sind mit breiter hochschulöffentlicher Unterstützung in viele Debatten gegangen und haben das Präsidium und die Lehrenden dadurch das eine oder andere Mal beeindruckt.